

Beratung Darmkrebs ab 55 Jahre: Hämoccult-Test

Bei diesem Test müssen jeweils 2 kleine, vom Patienten zu Hause an 3 aufeinanderfolgenden Stuhlgängen gewonnene **Stuhlproben**, auf mit Guajak-Harz imprägnierte Filterpapiere aufgetragen werden. Nach Rückgabe werden sie vom Praxispersonal mit Wasserstoffperoxid-Lösung betropft. Bei **Blaufärbung** mindestens eines der Testfelder kann von der **Anwesenheit von Blut im Stuhl** ausgegangen werden.

In diesem Fall sollte immer eine endoskopische Untersuchung (**Magen-Darmspiegelung**) zur genaueren Abklärung erfolgen.

Durch **wiederholte Durchführung in regelmäßigen Abständen** lassen sich ca. **90% der Darmtumoren** entdecken und die **Sterblichkeitsrate** an Darmkrebs (kolorektales Karzinom) um **ca. 20% senken**.

Nachfolgende Faktoren können das Testergebnis verfälschen:

- Zahnfleisch-, Nasen- und Hämorrhoiden-Blutungen oder Fleisch-Konsum - **falsch-positive Ergebnisse**
- Einnahme von Ascorbinsäure (enthalten in Vitamin C-Tabletten/Kapseln, schwarze Johannisbeeren, rohe Paprika, roher Weißkohl, Kiwis, Zitrusfrüchte, Erdbeeren, Leber, Petersilie, Kohl, Hagebutten und Sanddorn) - **falsch-negative Ergebnisse**